

NIEDERSCHRIFT

1. (Konstituierende) Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

Sitzungstermin: Dienstag, 24.06.2014
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Bürgermeister Alfred Sonders – Stadtverwaltung

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf – SPD-Fraktion

Herr Sv. Bruno Borrmann – SPD-Fraktion

Herr Stv. Markus Conrads – SPD-Fraktion

Herr Stv. Marcel Gandelheidt – SPD-Fraktion

Frau Stv. Nancy Gandelheidt – SPD-Fraktion

Frau Stv. Birgit Graf – SPD-Fraktion

Herr Stv. Manfred Held – SPD-Fraktion

Herr Stv. Jean Jansen – SPD-Fraktion

Herr Stv. Peter Kleppe – SPD-Fraktion

Herr Stv. Friedhelm Krämer – SPD-Fraktion

Herr Stv. Konrad Krämer – SPD-Fraktion

Herr Stv. Norbert Leschnik – SPD-Fraktion

Herr Stv. Detlef Loosz – SPD-Fraktion

Frau Stv. Sandra Niedermaier – SPD-Fraktion

Herr Stv. Heinrich Plum – SPD-Fraktion

Herr Stv. Marc Schlösser – SPD-Fraktion

Herr Stv. Tino Schwedt – SPD-Fraktion

Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch – SPD-Fraktion

Herr Stv. Sadi Ünal – SPD-Fraktion

Herr Stv. Jörg Willms – SPD-Fraktion

Herr Stv. Ingo Boehm – CDU-Fraktion

Herr Stv. Dr. Andreas Brandt – CDU-Fraktion

Herr Stv. Franz Brandt – CDU-Fraktion

Herr Stv. Dieter Lothmann – CDU-Fraktion

Herr Stv. Wilfried Maul – CDU-Fraktion

Herr Stv. Günther Offermanns – CDU-Fraktion

Herr Stv. Dirk Schaffrath – CDU-Fraktion

Frau Stv. Ulrike Wagner – CDU-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2014/0220/1.1
2. Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern für die Sitzungen des Rates der Stadt
Vorlage: 2014/0211/1.1
3. Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters durch den Altersvorsitzenden
Vorlage: 2014/0217/1.1
4. Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den Bürgermeister
Vorlage: 2014/0218/1.1
5. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2014/0221/1.1
6. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2014/0223/1.1
7. Änderung der Hauptsatzung;
hier: Antrag der SPD- Fraktion im Rat der Stadt vom 05.06.2014
Vorlage: 2014/0237/1.1
8. Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister/innen sowie deren Einführung und Verpflichtung durch den Bürgermeister
Vorlage: 2014/0219/1.1
9. Änderung der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt Alsdorf gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister;
hier: Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 05.06.2014
Vorlage: 2014/0236/1.1
10. Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister
Vorlage: 2014/0212/1.1
11. Wahl der Ausschussmitglieder und der stellvertretenden Ausschussmitglieder
Vorlage: 2014/0215/1.1
12. Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: 2014/0213/1.1

13. Bestimmung der Vertreter/-innen der Stadt Alsdorf in den sonstigen Gremien (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte, Beiräte, Zweckverbandsversammlungen und deren Fachausschüsse etc.)
Vorlage: 2014/0222/1.1
14. Kein Fracking im niederländisch-deutschen Grenzgebiet
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.06. 2014
Vorlage: 2014/0229/2.3
15. Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.345 – Franz-Engländer-Straße
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-StraßeVorlage: 2014/0163/2.1
16. Kinderbildungsgesetz - KiBiz-, Umsetzung des Änderungsgesetzes (Regierungsentwurf)
Landeszuschüsse für plusKITA und Sprachförderung;
 - a) Festlegung sozialraum- und einrichtungsbezogener Kriterien für die Zuweisung von Landesmitteln
 - b) Benennung von Einrichtungen auf der Grundlage der SachdarstellungVorlage: 2014/0209/3.2
17. Verlagerung des Vereins für Allgemeine und Berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) vom Standort Alfred-Brehm-Straße 29, Alsdorf-Ofden zum Standort Nordring 2, Alsdorf-Kellersberg (Gebäude der ehem. GGS Kellersberg)
Vorlage: 2014/0193/3.3
18. Einsatz eines Schulbusses für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2a, 52477 Alsdorf für das Schuljahr 2014/2015
Vorlage: 2014/0115/3.3
19. Außerplanmäßige Ausgaben im Haushalt 2014;
hier: Ersatz der Klimatechnik in der Stadthalle
Vorlage: 2014/0228/4.1
20. Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2014/0203/6.2
21. 14. Änderung der Satzung über die Regelung des Marktverkehrs und die Erhebung von Marktstandsgebühren auf den Wochenmärkten in Alsdorf vom 23.12.1982
 - a) Gebührenkalkulation
 - b) TextänderungVorlage: 2014/0204/6.2

22. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2014/0224/1.1
23. Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 24 I GemHVO NRW
Vorlage: 2014/0244/5.1
24. Beschluss einer Kassenkreditsatzung zur Liquiditätssicherung
Vorlage: 2014/0245/5.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2014/0220/1.1

Protokoll:

Der Altersvorsitzende, Herr Stv. Franz-Josef Altdorf, begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Vertreter der Presse, die zahlreich erschienenen Zuhörer/innen, Herrn Bürgermeister Sonders sowie die Mitarbeiter/innen der Verwaltung (Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen, Dez. I, Herrn Dezernenten Spaltner, Dez. II, Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg, Dez. III, Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, Herrn Kämmerer Hafers, FB 5 – Finanzen, Frau Beylich, städtisches Rechnungsprüfungsamt, Herrn Göttgens, FB 4 – Bauen und Verkehr, Herrn Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, Frau Filipenoks, FG 1.1 – Büro des Rates, sowie Frau Holz, FG 1.1 – Büro des Rates (Schriftführerin).

Im Anschluss hieran fragt Herr Stv. Altdorf die anwesenden Damen und Herren des Rates der Stadt, ob jemand vor dem 08.02.1940, seinem Geburtsdatum, geboren sei. Da dies nicht der Fall ist, bittet Herr Stv. Altdorf den Rat der Stadt, ihn als Altersvorsitzenden festzustellen. Gegen diese Feststellung werden keine Einwendungen erhoben.

Anschließend stellt Herr Stv. Altdorf fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt fest.

Zunächst gibt Herr Stv. Altdorf Folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil

Die Verwaltung schlägt vor, die Tagesordnung um

TOP 23: Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 24 I GemHVO NRW

TOP 24: Beschluss einer Kassenkreditsatzung zur Liquiditätssicherung

zu erweitern.

Nunmehr stellt Herr Stv. Altdorf die Frage, ob seitens der Fraktionen Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen.

Dazu unterbreitet Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 23 und 24 vorzuziehen und hinter dem Tagesordnungspunkt 13 zu behandeln.

Sodann stellt Herr Stv. Altdorf die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form zur Abstimmung.

Der Rat der Stadt genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

Weder für den öffentlichen noch für den nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung werden Anfragen angekündigt.

Nunmehr stellt Herr Stv. Altdorf die Frage, ob sich ein Mitglied des Rates der Stadt zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befangen erklärt. Das ist nicht der Fall.

zu 2 Bestellung von Schriftführerinnen und Schriftführern für die Sitzungen des Rates der Stadt
Vorlage: 2014/0211/1.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt bestellt Herrn Josef Jordans, Frau Yvonne Filipenoks, Frau Christina Dehos, Frau Sabine Geßner, Frau Martina Holz, Frau Gabriele Schaffrath und Frau Johanna Scheefe zu Schriftführerinnen/zum Schriftführer für seine Sitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 3 Vereidigung und Amtseinführung des Bürgermeisters durch den Altersvorsitzenden
Vorlage: 2014/0217/1.1

Protokoll:

Nachdem sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, nimmt der Altersvorsitzende, Herr Stv. Franz-Josef Altdorf, die nach der Gemeindeordnung und dem Beamten-gesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Vereidigung und Amtseinführung von Herrn Bürgermeister Alfred Sonders durch Nachsprechen folgender Formel vor:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Im Anschluss hieran wird die Niederschrift über die Vereidigung von Herrn Bürgermeister Sonders und Herrn Stv. Altdorf unterzeichnet.

Nunmehr übernimmt Herr Bürgermeister Sonders den Vorsitz und richtet zunächst einige persönliche Worte an die Mitglieder des Rates der Stadt sowie an die übrigen Anwesenden.

Hiernach hält er die folgende Ansprache (Wortprotokoll):

*„Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordneten,
liebe Alsdorferinnen und Alsdorfer,*

als ich am 25. Mai von der Bürgerschaft gewählt wurde, habe ich mir die Situation, vor der unsere Stadt heute steht, nicht träumen lassen.

Wir stehen vor der größten finanziellen Herausforderung seit Schließung der Grube Anna. Eine Gewerbesteuerrückzahlung an ein Alsdorfer Unternehmen in Höhe von 17,7 Millionen Euro und eine weitere Rückzahlung, deren Höhe wir heute noch nicht kennen, drängt uns an den Rand der finanziellen Handlungsunfähigkeit. Deshalb müssen wir im Anschluss auch eine Erhöhung des Kassenkredites beschließen, damit wir die Zahlungen überhaupt leisten können und keine Verzögerungen eintreten, die weitere hohe Zinszahlungen mit sich bringen.

Rechtlich ist an dem Anspruch nicht zu tippen. Das heißt für uns, wir müssen zahlen. Auch das Finanzamt können wir nicht in Regress nehmen, wie manche meinen. Es hat auf Basis des geltenden Steuerrechtes gehandelt. Wir hoffen allerdings auf die Hilfe des Landes. Und die brauchen wir dringend.

Insgesamt ist das, was jetzt auf uns zukommt, für uns eine unvorstellbare Dimension.

Ich sage das als Bürgermeister und Behördenleiter, aber ich sage das auch aus ganz persönlicher Sicht. Ich bin menschlich sehr stark getroffen.

Mit einem Schlag wird in Frage gestellt, wofür wir hier im Rat, in der Verwaltung und auch ich fünf Jahre lang gekämpft haben: die Stadt auf den richtigen Kurs zu bringen, die Finanzen zu ordnen und Alsdorf in ein ruhiges Fahrwasser zu steuern.

Dabei haben wir uns wahrlich keine unangenehme Fragestellung erspart. Ich nenne hier beispielhaft die Steuererhöhungen in erheblichem Ausmaß, die Schließung der Hauptschule oder auch die Zusammenlegung der Grundschulen Kellersberg und Ost, die uns allen wirklich nicht leicht gefallen sind.

Ich bin aber von dieser Vorgehensweise auch nach wie vor überzeugt. Wir haben in der Vergangenheit die Bürger offen und transparent an allen Prozessen der Stadtentwicklung teilhaben lassen und auf Basis unserer Gespräche hier die Entscheidungen getroffen, die notwendig waren. Und genau das wollen wir auch in Zukunft tun. Auch wenn eine Lösung unserer Probleme jetzt in noch weitere Ferne gerückt ist.

Wir waren so weit, die Restprobleme aufzuarbeiten und ab 2017 hätten wir wieder schwarze Zahlen schreiben können. Wir hatten unseren Haushalt auf Armeslänge im grünen Bereich – trotz unerwartet anfallender „großer Brocken“ wie z. B. den Neubau der Kita Florianstraße, Mehrkosten in der Jugendhilfe, den Abriss der Schule Ost oder auch Mehrkosten im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes. Die

Rückzahlung der 17,7 Mio. € und die weiteren möglicherweise anstehenden Rückzahlungen bescheren uns nun aber eine komplett neue Finanzsituation, die vor allen Dingen zwei Problemstellungen mit sich bringt.

- 1. Die aktuelle Liquidität und die Auszahlung der Rückerstattung 2003 - 2006 ist zu sichern. Das soll heute in der Ratssitzung mit einer Erhöhung der Kassenkredite sichergestellt werden. Wir können allerdings nur auf die Zahlen reagieren, die uns mittlerweile bekannt sind. Das sind die besagten 17,7 Mio. €.*
- 2. Es steht die Frage im Mittelpunkt: Wie wirkt sich das Ganze auf die Haushaltsplanung und -wirtschaft der Stadt Alsdorf mittel- und langfristig aus?*

Dabei dreht sich erst einmal alles um die Kernfrage: Wie wird mit den Zinsen umgegangen? Gehen die Zinszahlungen völlig zu unseren Lasten? Oder bekommen wir Hilfe. Wir bitten insbesondere das Land um Unterstützung in dieser außergewöhnlichen Situation.

Denn es ist meines Wissens nach einmalig, dass eine Kommune von Gewerbesteuerrückzahlungen in einer Höhe getroffen wird, die ihr die finanzielle Handlungsfähigkeit nehmen kann.

Diesbezüglich finden Gespräche mit dem Finanzministerium statt, dem Minister habe ich einen Brandbrief geschrieben. Ich wiederhole es noch einmal: Unser Fall ist aus meiner Sicht einmalig, denn ich kenne keine Gemeinde in Nordrhein-Westfalen, die unverschuldet in eine solche Haushaltssituation geraten ist.

Denn – auch das wiederhole ich – der Stadt Alsdorf ist kein Fehler unterlaufen.

Wir haben auf Basis des Steuermessbetrages, den das Finanzamt ermittelt hat, die Gewerbesteuer für ein Unternehmen rückwirkend neu zu veranlagten.

Natürlich haben wir auch geprüft, inwiefern unsere Bescheide, die vor Jahren veranlagt und verschickt wurden, nicht doch rechtskräftig sind. Rechtlich werden wir hier aber keine Möglichkeit haben, denn die vom Finanzamt festgesetzten Steuermessbeträge sind durch die Stadt in Gewerbesteuerbescheide umzusetzen. Wir sind hier weder Prüf- noch Entscheidungsinstanz. Diese Aufgabe erfüllen allein die Finanzbehörden.

Ich möchte an dieser Stelle auch etwas anderes klar stellen: Weder dem Unternehmen noch dem Finanzamt kann man an dieser Stelle einen Vorwurf machen. Beide haben sich auf der Grundlage der Deutschen Steuergesetzgebung auseinandergesetzt. Es handelt sich nicht um einen Berechnungsfehler einer Finanzbehörde.

Am Ende des Verfahrens steht ein Anspruch des Unternehmens, dem das Finanzamt Rechnung trägt in Form von neuen Messbescheiden, die wir in Gewerbesteuerbescheide umzusetzen haben.

Das Finanzamt ist auch nicht verpflichtet, uns über solche Vorgänge zu informieren oder uns im Rahmen eines gerichtlichen Verfahrens beizuladen, wie seitens des Finanzministeriums am Freitag auch nochmal in der WDR Lokalzeit klargestellt wurde.

Nun ist vor allem die Frage zu klären, welche Summe am Ende bei der Stadt Alsdorf verbleibt und wie viel wir unterm Strich finanzieren müssen. Dann können wir in

einem zweiten Schritt versuchen, uns über die haushaltswirtschaftlichen Konsequenzen intern klar zu werden und Lösungen zu suchen, wie wir diese Summe aufbringen können. Alles andere ist zum jetzigen Zeitpunkt wirklich reine Spekulation.

Man kann nicht schon jetzt darüber fabulieren, wo was gekürzt werden muss. Was jetzt zu tun ist, haben wir getan, indem wir die Haushaltssperre verhängt haben. Alle kostenrelevanten Entscheidungen der Stadt können jetzt nur noch geleistet werden, wenn der Kämmerer diese in einer strengen Prüfung als unabweisbar einstuft. Ob dies so bleibt, darüber werden Sie gleich entscheiden.

Gemeinsam mit der Kommunalaufsicht – darüber wird Herr Hafers später noch berichten - werden wir in den nächsten Wochen feststellen, welche Beträge wir kompensieren müssen und in welchem Zeitrahmen dies zu tun ist. Dieser Zeitrahmen ist für unsere zukünftige Haushaltsplanung entscheidend, denn von ihm hängt letztlich ab, welchen Betrag wir jährlich kompensieren müssen. Dabei kommt uns zugute, dass ein beachtlicher Teil der Gewerbesteuererstattungen schon im nächsten Jahr dadurch kompensiert wird, dass wir aufgrund der nun rapide gesunkenen Steuerkraft der Stadt Alsdorf vom Land in 2015 und 2016 bedeutend mehr Schlüsselzuweisungen erhalten und an die Umlageverbände weniger Umlagen abführen müssen. Dennoch werden einige Millionen an uns hängen bleiben. Wie viel, können wir erst dann sagen, wenn wir die für den Haushalt notwendigen Orientierungsdaten des Landes erhalten.

Was sind also jetzt die nächsten Schritte?

Wie schon gesagt: wir müssen zunächst die Zahlen bewerten, im Abstimmungsgespräch mit der Aufsicht und dem Ministerium klären, was konkret an Zahlungen bei uns verbleibt. Kurzum: Wir tun alles, um die Summe, die die Stadt Alsdorf zahlen muss, zu minimieren und möglichst viel Zeit zu gewinnen, um diese Beträge haushaltsmäßig so zu verarbeiten, dass es nicht zu großen Verwerfungen kommt. Grundsätzlich bleibt auch unser Ziel, im normalen Haushalt ab 2017 wieder ein strukturelles Plus zu erwirtschaften unangetastet, auch wenn wir jetzt eine Alllast über mehrere Jahre abarbeiten müssen.

Für mich steht nach dem ersten Schock vor allem eines fest: Wir werden diesen Kampf aufnehmen und uns den Problemen stellen. Den Kopf in den Sand stecken – das können wir uns alle nicht leisten. Die Alsdorferinnen und Alsdorfer erwarten Lösungsansätze von uns. Wir haben in dieser Stadt in der Vergangenheit vieles wegstecken müssen. Vom Ende des Bergbaus über einen Jahrzehnte andauernden Strukturwandel bis hin zum Weggang von Mitsubishi nach dem Wegfall der Bindungsfristen für die Fördergelder. Lassen Sie es mich so sagen: Die Alsdorferinnen und Alsdorfer sind leidgeprüft, aber auch sturmerprobt. Wir werden nach dem ersten Schock den Problemen deshalb auch jetzt die Stirn bieten.

Wichtig ist: Begonnene Investitionen können fortgesetzt werden. Das heißt, wir können unser Ziel, hin zu der Familien- und Bildungsstadt, auch weiterhin verfolgen. Unser KuBiZ wird gebaut. Die Kita Florianstraße wird ebenfalls gebaut. Wir haben keinen Stillstand bei den wichtigsten städtischen Maßnahmen. Das gilt auch für den Sportplatz an der Gesamtschule.

Wir werden den Weg der vergangenen fünf Jahre weiter gehen: Alsdorf weiter voran zu bringen. Vieles hat sich bereits zum Guten entwickelt; das haben auch die Alsdorferinnen und Alsdorfer wahrgenommen, ebenso wie sie ihre Stadt als sauberer

empfinden. Die Innenstadt ist durchsaniiert und hat sich zu einem Zentrum gemauert, das man durchaus vorzeigen kann, - auch wenn der Einzelhandel noch Entwicklungspotential hat. Immerhin haben wir mit dem Stadtplatz- und dem Stadttorprojekt zwei weitere Entwicklungsprojekte für das Zentrum auf den Weg gebracht und zahlreiche Investoren warten auf unsere neuen Leitlinien für die Entwicklung der Stadtmitte, die wir auf Basis der Ideen von Studenten dreier Hochschulen gemeinsam erarbeiten wollen. Mit dem Projekt „Soziale Stadt“ haben wir Millionen an Fördergeldern nach Alsdorf geholt. Davon profitieren auch alle.

Die Finanzen waren nach jahrzehntelanger Durststrecke geordnet. Ich habe es eben schon angesprochen. Wir haben Schulen großflächig mit Ganztagsangeboten ausgestattet, Familienzentren an den richtigen Stellen aufgebaut. Das KuBiZ löst die baulichen Probleme an Gymnasium und Realschule. Unser Gymnasium ist Träger des Deutschen Schulpreises.

Wir haben mit den Bürgerinnen und Bürgern einen Dialog begonnen, der bis heute anhält und der mir auch in Zukunft besonders wichtig ist. Es ist Ihre Stadt, die Stadt einer jeden Alsdorferin, eines jeden Alsdorfers. Und deshalb lege ich großen Wert darauf, die Dinge mit Ihnen gemeinsam zu bewegen, wo immer es nur geht. Wir haben gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Leitbild für unsere Stadt erarbeitet mit Zielen, die wir Schritt für Schritt auch nach wie vor weiter umsetzen wollen. Wir haben Stadtteilgespräche initiiert, um vor Ort zu hören, wo der Schuh drückt und um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Einiges ist auch hiervon bereits realisiert worden.

All das macht mir trotz aller Probleme Mut. Die Alsdorferinnen und Alsdorfer engagieren sich für ihre Stadt. Sie haben mir ein zweites Mal den Auftrag gegeben, das ebenfalls zu tun. Und genau das habe ich auch vor. Allen Schwierigkeiten zum Trotz. Denn ich weiß auch: Ich muss es nicht alleine tun.

Ich möchte an Sie alle appellieren, an die Bürgerinnen und Bürger, an Rat und Verwaltung: Stehen wir zusammen. Wir können es gemeinsam schaffen, Alsdorf auch weiterhin auf Kurs zu halten, auch wenn das jetzt wieder schwieriger wird.

Zum Schluss möchte ich eines nicht vergessen: Ich möchte mich für das überwältigende Votum bedanken, mit dem mich die Bürgerschaft ein zweites Mal an die Spitze unserer Gemeinde gestellt hat. Das ist ein Vertrauensbeweis, der mich ehrt, den ich allerdings auch als Verpflichtung verstehe. Ich will mich Ihres erneuten Vertrauens würdig erweisen – auch wenn ich weiß, dass die Aufgaben, die vor uns liegen, nicht leicht zu lösen sind und ich bitte Sie alle: helfen Sie dabei.“

zu 4 Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder durch den Bürgermeister
Vorlage: 2014/0218/1.1

Protokoll:

Nachdem sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, nimmt Herr Bürgermeister Sonders die nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder durch Nachsprechen folgender Formel vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Diese Verpflichtungen werden durch Unterzeichnung der entsprechenden Erklärungen durch die Ratsmitglieder bekräftigt.

zu 5 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2014/0221/1.1

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 6 Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2014/0223/1.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Einmütig.

zu 7 Änderung der Hauptsatzung;
hier: Antrag der SPD- Fraktion im Rat der Stadt vom 05.06.2014
Vorlage: 2014/0237/1.1

Protokoll:

Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Alsdorf zieht Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, den Antrag vom 05.06.2014 zurück. Außerdem gibt er zu bedenken, dass ggf. auch die Anzahl der sachkundigen Bürger in Zukunft reduziert werden könne.

zu 8 Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister/innen sowie deren Einführung und Verpflichtung durch den Bürgermeister
Vorlage: 2014/0219/1.1

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders bittet die Fraktionen um Unterbreitung ihrer Wahlvorschläge.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, schlägt Herrn Stv. Heinrich Plum zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf vor.

Für die CDU-Fraktion schlägt Herr Stv. Franz Brandt Herrn Stv. Dieter Lothmann zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf vor.

In Bezug auf die durchzuführende geheime Wahl bittet Herr Bürgermeister Sonders die Fraktionen um Benennung von Stimmzählern.

Die SPD-Fraktion benennt Herrn Stv. Friedhelm Krämer, die CDU-Fraktion Herrn Stv. Dr. Andreas Brandt, die GRÜNE-Fraktion Herrn Stv. Horst-Dieter Heidenreich und die ABU/FDP-Fraktion Herrn Stv. Heinrich Liska zu Stimmzählern.

Nachdem sich die Stimmzähler vom ordnungsgemäßen Zustand der Wahlkabinen und der Wahlurne überzeugt haben, erfolgt in geheimer Abstimmung die Wahl der beiden ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister. Die Damen und Herren des Rates der Stadt werden von Herrn Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, in alphabetischer Reihenfolge namentlich aufgerufen und kennzeichnen die ihnen ausgehändigten Stimmzettel geheim in den entsprechenden Wahlkabinen.

Im Anschluss hieran erklärt Herr Bürgermeister Sonders den Wahlgang für geschlossen und bittet die Stimmzähler um Auszählung der abgegebenen Stimme.

Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (d'Hondtsches Höchstzahlverfahren) in einem Wahlgang. Eine vorherige Aussprache fand nicht statt.

Nach Abschluss der Auszählung stellt Herr Bürgermeister Sonders anhand der von den Stimmzählern gefertigten Niederschrift folgendes Wahlergebnis fest:

Es sind 38 Stimmberechtigte anwesend und insgesamt 38 gültige Stimmen abgegeben worden.

Auf die Vorschlagsliste der SPD-Fraktion entfallen 23 Stimmen,

auf die Vorschlagsliste der CDU-Fraktion entfallen 14 Stimmen.

Außerdem ist 1 Nein-Stimme abgegeben worden.

Somit sind nach den Grundsätzen der Verhältniswahl im Sinne der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gewählt:

1. Herr Stadtverordneter Heinrich Plum (SPD-Fraktion)
zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf,
2. Herr Stadtverordneter Dieter Lothmann (CDU-Fraktion)
zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf.

Auf Befragung von Herrn Bürgermeister Sonders erklären die Gewählten einzeln die Annahme der Wahl.

Nachdem sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, nimmt Herr Bürgermeister Sonders die nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vorgeschriebene Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bürgermeister zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch Nachsprechen folgender Formel vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Alsdorf nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Alsdorf erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Die Verpflichtung wird durch Unterzeichnung der entsprechenden Erklärungen durch die Herren Stadtverordneten Heinrich Plum und Dieter Lothmann bekräftigt.

Herr Bürgermeister Sonders gratuliert den Herren Stadtverordneten Heinrich Plum und Dieter Lothmann zur Wahl und verbindet dies mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf wählt:

Herrn Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion) zum 1. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf,

Herrn Stv. Dieter Lothmann (CDU-Fraktion) zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Auf die Vorschlagsliste der SPD-Fraktion entfallen 23 Stimmen, auf die Vorschlagsliste der CDU-Fraktion entfallen 14 Stimmen.

**zu 9 Änderung der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt Alsdorf gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister;
hier: Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 05.06.2014
Vorlage: 2014/0236/1.1**

Protokoll:

Herr Stv. Loosz bezieht sich auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2014 und schlägt vor, dass die Anzahl der Ausschussmitglieder bei den Ziffern 2 – Rechnungsprüfungsausschuss, 3 – Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste, 6 – Wahlprüfungsausschuss und 9 – Ausschuss für Gebäudewirtschaft von bisher sechs auf nunmehr sieben stimmberechtigte Mitglieder erhöht wird.

Darüber möge der Rat der Stadt in seiner heutigen Sitzung beschließen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

§ 1 – Bildung von Ausschüssen – der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister wird dahingehend geändert, dass die Anzahl der Ausschussmitglieder bei den Ziffern 2 – Rechnungsprüfungsausschuss, 3 – Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste, 6 – Wahlprüfungsausschuss und 9 – Ausschuss für Gebäudewirtschaft von bisher sechs stimmberechtigten Mitgliedern auf nunmehr sieben stimmberechtigte Mitglieder erhöht wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 10 Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister
Vorlage: 2014/0212/1.1**

Protokoll:

Herr Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, gibt zur Kenntnis, dass der Rat der Stadt Alsdorf aus 4 Fraktionen sowie 4 fraktionslosen Ratsmitgliedern bestehe. Er erläutert, dass nach § 58 Absatz 1 Satz 11 GO NRW auch einzelne Ratsmitglieder das Recht haben, mindestens einem der Ausschüsse (Hauptausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste, Wahlprüfungsausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung, Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur und Ausschuss für Gebäudewirtschaft) als Mitglied mit beratender Stimme anzugehören. Von daher sei die Zuständigkeitsordnung an den entsprechenden Stellen zu ergänzen.

Im Anschluss hieran nimmt Herr Jordans Bezug auf die Jugendamtssatzung. Dazu teilt er mit, dass diese seinerzeit um den Jugendamtselternbeirat erweitert wurde. Deshalb müsse die Zuständigkeitsordnung hier angepasst werden und im § 1 – Bildung von Ausschüssen - Buchstabe B), Ziffer 4. die Zahl von 12 auf 13 erhöht werden. Außerdem sei der letzte Satz, wonach diesem Ausschuss auch beratende Mitglieder nach § 58 Absatz 1 Satz 7 GO NRW angehören dürfen, zu streichen, weil das beim Jugendhilfeausschuss aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Im Anschluss hieran kommt Herr Jordans auf den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur zu sprechen. Er führt aus, dass diesem Ausschuss 3 Mitglieder (2 Vertreter der evangelischen sowie katholischen Kirche sowie 1 Vertreter der Lehrerschaft) angehören, die nach § 85 Absatz 2 Schulgesetz zu wählen sind. Dies müsse in § 1 – Bildung von Ausschüssen - Buchstabe C), Ziffer 8. der Zuständigkeitsordnung entsprechend eingepflegt werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgenommenen redaktionellen Änderungen zur Kenntnis und beschließt unter Berücksichtigung des Beschlusses zu Tagesordnungspunkt 9 sowie der von der Verwaltung vorgetragenen Änderungen, die nunmehr vorliegende Fassung der Zuständigkeitsordnung für die vom Rat der Stadt Alsdorf gebildeten Ausschüsse sowie für den Bürgermeister vom 13.10.2004.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

An den nachfolgenden Abstimmungen und Wahlen hat sich Herr Bürgermeister Sonders nicht beteiligt, da er gemäß § 40 Abs. 2 GO NRW kein Stimmrecht hat.

Beschluss:

Der Rat der Stadt besetzt die von ihm gebildeten Ausschüsse wie folgt:

1. Hauptausschuss

Dem Hauptausschuss sollen **15** stimmberechtigte Ratsmitglieder angehören. Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Bruno Borrmann
2. Herr Stv. Markus Conrads
3. Herr Stv. Friedhelm Krämer
4. Herr Stv. Konrad Krämer
5. Herr Stv. Detlef Loosz
6. Frau Stv. Sandra Niedermaier
7. Herr Stv. Heinrich Plum
8. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch
9. Herr Stv. Jörg Willms

Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Franz Brandt
2. Frau Stv. Ulrike Wagner
3. Herr Stv. Dieter Lothmann
4. Herr Stv. Günther Offermanns

Seitens der GRÜNE-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich
2. Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz

Die ABU/FDP-Fraktion schlägt Herrn Stv. Bernd Mortimer vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 8 Sitze, auf die CDU-Fraktion 4 Sitze, auf die GRÜNE-Fraktion 2 Sitze und auf die ABU/FDP-Fraktion 1 Sitz.

Somit setzt sich der Hauptausschuss wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD)
2. Herr Stv. Markus Conrads (SPD)
3. Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD)
4. Herr Stv. Konrad Krämer (SPD)
5. Herr Stv. Detlef Loosz (SPD)
6. Frau Stv. Sandra Niedermaier (SPD)
7. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD)
8. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD)
9. Herr Stv. Franz Brandt (CDU)
10. Frau Stv. Ulrike Wagner (CDU)
11. Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU)
12. Herr Stv. Günther Offermanns (CDU)
13. Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE)
14. Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE)
15. Herr Stv. Bernd Mortimer (ABU/FDP)

Nach **§ 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW** entsandte der Rat der Stadt anschließend **einstimmig**

1. Herrn Stv. Michael Winters (REP)
2. Herrn Stv. Dietmar Brühl (FWA)
3. Herrn Stv. Markus Matzerath (AfD)

in den **Hauptausschuss**.

2. Rechnungsprüfungsausschuss

Dem Rechnungsprüfungsausschuss sollen gemäß Beschluss zu TOP 9 7 stimmberechtigte Ratsmitglieder angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Jörg Willms
2. Herr Stv. Jean Jansen
3. Herr Stv. Konrad Krämer
4. Herr Stv. Bruno Borrmann

Durch die CDU-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Dr. Andreas Brandt
2. Herr Stv. Stefan Uerlings

Die GRÜNE-Fraktion schlägt Herrn Stv. Friedel Wirtz vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion 1 Sitz.

Somit setzt sich der Rechnungsprüfungsausschuss wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Jörg Willms (SPD)
2. Herr Stv. Jean Jansen (SPD)
3. Herr Stv. Konrad Krämer (SPD)
4. Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD)
5. Herr Stv. Dr. Andreas Brandt (CDU)
6. Herr Stv. Stefan Uerlings (CDU)
7. Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE)

Nach **§ 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW** entsandte der Rat der Stadt anschließend einstimmig Herrn Stv. Heinrich Liska (ABU/FDP-Fraktion) in den **Rechnungsprüfungsausschuss**.

3. Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste

Dem Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste sollen gemäß Beschluss zu TOP 9 7 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger) angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch
2. Herr Stv. Marc Schlösser
3. Herr Stv. Norbert Leschnik
4. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf

Seitens der CDU-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Wilfried Maul
2. Herr Stv. Dirk Schaffrath

Die GRÜNE-Fraktion schlägt Herrn Marius Sapletta als sachkundigen Bürger nach **§ 58 Abs. 3 GO NRW** vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion 1 Sitz.

Somit setzt sich der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD)
2. Herr Stv. Marc Schlösser (SPD)
3. Herr Stv. Norbert Leschnik (SPD)
4. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD)
5. Herr Stv. Wilfried Maul (CDU)
6. Herr Stv. Dirk Schaffrath (CDU)
7. Herr Marius Sapletta (GRÜNE)
(sachkundiger Bürger nach § 58 Abs. 3 GO NRW)

Nach **§ 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW** entsandte der Rat der Stadt anschließend einstimmig Herrn Frank Breuer (ABU/FDP-Fraktion) in den **Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste**.

4. Jugendhilfeausschuss

Dem Jugendhilfeausschuss sollen **10** stimmberechtigte Mitglieder (davon 6 Personen, die Ratsmitglieder oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer sind, zuzüglich 4 Frauen und Männer, die auf Vorschlag der im Bereich der Stadt Alsdorf wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe gewählt werden) und gemäß Beschluss zu TOP 10 **13** beratende Mitglieder angehören.

Zunächst werden die 6 stimmberechtigten Ratsmitglieder benannt.

Durch die SPD-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Bruno Borrmann
V: Frau Stv. Nancy Gandelheidt
2. Frau Stv. Birgit Graf
V: Herr Stv. Marcel Gandelheidt
3. Frau Stv. Sandra Niedermaier
V: Herr Stv. Jean Jansen
4. Herr Stv. Sadi Ünal
V: Herr Stv. Marc Schlösser

Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Ingo Boehm
V: Frau Gerda Wienold
2. Frau Alexandra Brandt
V: Herr Mustafa Yildirim

Die GRÜNE-Fraktion schlägt Herrn Stv. Friedel Wirtz und Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz als seine Stellvertreterin vor.

Seitens der ABU/FDP-Fraktion wird Herr Norbert Koerlings und Herr Hubert Goerenz als sein Stellvertreter vorgeschlagen.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 3 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion 1 Sitz.

Somit setzt sich der Jugendhilfeausschuss wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD)
V: Frau Stv. Nancy Gandelheidt (SPD)
2. Frau Stv. Birgit Graf (SPD)
V: Herr Stv. Marcel Gandelheidt (SPD)
3. Frau Stv. Sandra Niedermaier (SPD)
V: Herr Stv. Jean Jansen (SPD)
4. Herr Stv. Ingo Boehm (CDU)
V: Frau Gerda Wienold (CDU)
5. Frau Alexandra Brandt (CDU)
V: Herr Mustafa Yildirim (CDU)
6. Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE)
V: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE)

Als nächstes wird über die Entsendung der stimmberechtigten Vertreter der im Bereich des hiesigen Jugendamtes wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe zur Besetzung von 4 stimmberechtigten Positionen im Jugendhilfeausschuss abgestimmt.

Der Rat der Stadt wählt die folgenden Personen gemäß § 71 Abs. 1 Ziffer 2 SGB VIII einstimmig zu Mitgliedern und stellv. Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses:

1. Frau Eva Maria Derichs (Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.)
V: Frau Hildegard Breuer
2. Herr Matthias Feilen (AWO Ortsverband Mariadorf-Hoengen)
V: Herr Hans-Günter Reinders
3. Herr Armin Carduck (Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.)
V: Frau Marliese Thelen
4. Frau Sabine Crampen (Alsdorfer Förderkreis für Kinder und Familien e.V.)
V: Frau Anna Reichhart

Im Anschluss hieran bestellt der Rat der Stadt auf der Grundlage des § 71 Abs. 5 SGB VIII i.V.m. den entsprechenden Vorschriften im AG KJHG und der Satzung für das Jugendamt der Stadt Alsdorf einstimmig die folgenden Damen und Herren als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss:

1. Herr Bürgermeister Alfred Sonders (Behördenleiter bzw. zuständiger Dezernent)
V: Herr Dezernent Stephan Spaltner
2. Herr Herbert Heinrichs (Leiter des Jugendamtes bzw. Stellvertreter)
V: Herr Manfred Schmidt
3. Frau Richterin Miriam Herty (Präsident des Landgerichtes Aachen)
V: Frau Richterin Kerstin Beek
4. Frau Sandra Gorontzi (Bundesagentur für Arbeit)
V: Frau Bianca Schramm
5. Frau Astrid Petry (Bezirksregierung Köln, Obere Schulaufsicht)
V: Herr Norbert Steffens
6. Herr KHK Peter Arz (Polizeipräsidium Aachen)
V: Herr KHK Franz Schmitz
7. Frau Anne Schneider-Dahmen (Städteregion Aachen, Gesundheitsamt)
V: Herr Dr. Josef Michels
8. Frau Anja Herten (Kirchengemeindeverband Alsdorf)
V: Frau Helga Reuter-Maurer
9. Herr Pfarrer Ulrich Eichenberg (Evang. Kirchengemeinde Alsdorf-Mitte)
V: Frau Sabine Popall
10. Frau Rosemarie Kolberg (Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft)
V: Herr Claus-Ulrich Lamberty
11. Frau Petra Odenbreit (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie u. Energie)
V: Frau Beate Loosz
12. Herr Frank Oehler (Jobcenter Städteregion Aachen)
V: Herr Gerd Becker
13. Herr Reiner Führen (Jugendamtselternbeirat)
V: **NN**

5. Wahlausschuss

Dem Wahlausschuss sollen 7 stimmberechtigte Ratsmitglieder (davon 6 Beisitzer – Ratsmitglieder – und der Wahlleiter) angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf
V: Herr Stv. Konrad Krämer
2. Herr Stv. Markus Conrads
V: Herr Stv. Heinrich Plum
3. Herr Stv. Norbert Leschnik
V: Herr Stv. Jörg Willms

Die CDU-Fraktion schlägt die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vor:

1. Herr Stv. Franz Brandt
V: Frau Stv. Ulrike Wagner
2. Herr Stv. Stefan Uerlings
V: Herr Stv. Dieter Lothmann

Die GRÜNE-Fraktion schlägt Herrn Stv. Horst-Dieter Heidenreich und Herrn Stv. Friedel Wirtz als sein Stellvertreter vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 3 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion 1 Sitz.

Somit setzt sich der Wahlausschuss wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD)
V: Herr Stv. Konrad Krämer (SPD)
2. Herr Stv. Markus Conrads (SPD)
V: Herr Stv. Heinrich Plum (SPD)
3. Herr Stv. Norbert Leschnik (SPD)
V: Herr Stv. Jörg Willms (SPD)
4. Herr Stv. Franz Brandt (CDU)
V: Frau Stv. Ulrike Wagner (CDU)
5. Herr Stv. Stefan Uerlings (CDU)
V: Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU)
6. Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE)
V: Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE)

6. Wahlprüfungsausschuss

Dem Wahlprüfungsausschuss sollen gemäß Beschluss zu TOP 9 7 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger) angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Konrad Krämer
2. Frau Stv. Nancy Gandelheidt
3. Herr Stv. Jörg Willms
4. Herr Stv. Tino Schwedt

Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Frau Stv. Ulrike Wagner
2. Herr Stv. Dieter Lothmann

Die GRÜNE-Fraktion schlägt Herrn Karl Lang als sachkundigen Bürger nach § 58 Abs. 3 GO NRW und Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz als seine Stellvertreterin vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion 1 Sitz.

Somit setzt sich der Wahlprüfungsausschuss wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Konrad Krämer (SPD)
2. Frau Stv. Nancy Gandelheidt (SPD)
3. Herr Stv. Jörg Willms (SPD)
4. Herr Stv. Tino Schwedt (SPD)
5. Frau Stv. Ulrike Wagner (CDU)
6. Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU)
7. Herr Karl Lang (GRÜNE)
(sachkundiger Bürger nach § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE)

Nach **§ 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW** entsandte der Rat der Stadt anschließend einstimmig Herrn Stv. Heinrich Liska (ABU/FDP-Fraktion) in den **Wahlprüfungsausschuss**.

7. Ausschuss für Stadtentwicklung

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung sollen **15** stimmberechtigte Mitglieder (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger sowie maximal 4 sachkundige Einwohner) angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf
2. Herr Stv. Jörg Willms
3. Herr Stv. Markus Conrads
4. Herr Stv. Marcel Gandelheidt
5. Frau Stv. Birgit Graf
6. Herr Stv. Detlef Loosz
7. Herr Stv. Heinrich Plum
8. Herr Stv. Sadi Ünal

Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Franz Brandt
2. Herr Stv. Dr. Andreas Brandt
3. Herr Stv. Günther Offermanns
4. Herr Ralf Marleaux
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Stv. Ingo Boehm

Durch die GRÜNE-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Hartmut Malecha
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Frau Heidrun Sengstake
(sachkundige Bürgerin gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
2. Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan

Die ABU/FDP-Fraktion schlägt Herrn Guido Leufgens und Herrn Norbert Koerlings als Stellvertreter (beide als sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW) vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 8 Sitze, auf die CDU-Fraktion 4 Sitze, auf die GRÜNE-Fraktion 2 Sitze und auf die ABU/FDP-Fraktion 1 Sitz.

Darüber hinaus werden die folgenden 3 sachkundigen Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW vorgeschlagen:

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Jörg Peter und Herrn Franz-Dieter Lothmann als Stellvertreter vor.

Die GRÜNE-Fraktion schlägt Herrn Johann-Josef Kuntz vor.

Die ABU/FDP-Fraktion schlägt Herrn Guido Gebauer und Herrn Hubert Goerenz als Stellvertreter vor.

Der Rat der Stadt bestellt die v. g. sachkundigen Einwohner **gem. § 58 Abs. 4 GO NRW einstimmig.**

Somit setzt sich der Ausschuss für Stadtentwicklung wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD)
2. Herr Stv. Jörg Willms (SPD)
3. Herr Stv. Markus Conrads (SPD)
4. Herr Stv. Marcel Gandelheidt (SPD)
5. Frau Stv. Birgit Graf (SPD)
6. Herr Stv. Detlef Loosz (SPD)
7. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD)
8. Herr Stv. Sadi Ünal (SPD)
9. Herr Stv. Franz Brandt (CDU)
10. Herr Stv. Dr. Andreas Brandt (CDU)
11. Herr Stv. Günther Offermanns (CDU)
12. Herr Ralf Marleaux (CDU)
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Stv. Ingo Boehm (CDU)
13. Herr Hartmut Malecha (GRÜNE)
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Frau Heidrun Sengstake (GRÜNE)
(sachkundige Bürgerin gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
14. Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan (GRÜNE)
15. Herr Guido Leufgens (ABU/FDP)
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Norbert Koerlings (ABU/FDP)
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)

Sachkundige Einwohner gemäß § 58 Abs. 4 GO NRW:

1. Herr Jörg Peter (CDU)
V: Herr Franz-Dieter Lothmann (CDU)
2. Herr Johann-Josef Kuntz (GRÜNE)
V: **NN**
3. Herr Guido Gebauer (ABU/FDP)
V: Herr Hubert Goerenz (ABU/FDP)

8. Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur

Dem Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur sollen **15** stimmberechtigte Mitglieder (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger, 3 sachkundige Einwohner sowie 3 beratende Mitglieder der Kirchen- und Lehrerschaft nach § 85 Abs. 2 SchulG) angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Friedhelm Krämer
2. Herr Stv. Markus Conrads
3. Herr Stv. Marcel Gandelheidt
4. Frau Stv. Nancy Gandelheidt
5. Herr Stv. Jean Jansen
6. Herr Stv. Peter Kleppe
7. Herr Stv. Norbert Leschnik
8. Herr Stv. Tino Schwedt

Die CDU-Fraktion schlägt folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vor:

1. Frau Stv. Ulrike Wagner
2. Frau Gabriele Persigehl
(sachkundige Bürgerin gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Stv. Wilfried Maul
3. Herr Stv. Stefan Uerlings
4. Herr Helmut Müller
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Stv. Dieter Lothmann

Seitens der GRÜNE-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Karl-Heinz Balfanz
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich
Herr Stv. Friedel Wirtz
2. Herr Marius Sapletta
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich
Herr Stv. Friedel Wirtz

Die ABU/FDP-Fraktion schlägt Herrn Guido Leufgens und Herrn Hubert Goerenz als seinen Stellvertreter (beide als sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW) vor.

Nach Anwendung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 8 Sitze, auf die CDU-Fraktion 4 Sitze, auf die GRÜNE-Fraktion 2 und auf die ABU/FDP-Fraktion 1 Sitz.

Anschließend entsandte der Rat der Stadt auf Vorschlag der SPD- sowie CDU-Fraktion gemäß **§ 58 Abs. 4 GO NRW einstimmig** die beiden folgenden sachkundigen Einwohner in den **Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur**:

1. Herr Mevlüt Zorlu (SPD)
2. Herr Mustafa Yildirim (CDU)

Herr Bürgermeister Sonders verliert sodann die vorgeschlagenen Mitglieder der Kirchen und der Lehrerschaft nach § 85 Abs. 2 Schulgesetz. Hiergegen werden keine Bedenken vorgebracht.

Der Rat der Stadt bestellt **einstimmig**

1. Herrn Willy Jung (Vertreter der katholischen Kirche)
V: Herrn Helmut Jonas
2. Frau Sybille Hirschler (Vertreterin der evangelischen Kirche)
V: Frau Petra Hartmann
3. Herrn Norbert Steffens (Vertreter der Lehrerschaft)
V: Herrn Martin May

zu beratenden Mitgliedern des Ausschusses in schulischen Angelegenheiten.

Somit setzt sich der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD)
2. Herr Stv. Markus Conrads (SPD)
3. Herr Stv. Marcel Gandelheidt (SPD)
4. Frau Stv. Nancy Gandelheidt (SPD)
5. Herr Stv. Jean Jansen (SPD)
6. Herr Stv. Peter Kleppe (SPD)
7. Herr Stv. Norbert Leschnik (SPD)
8. Herr Stv. Tino Schwedt (SPD)
9. Frau Stv. Ulrike Wagner (CDU)
10. Frau Gabriele Persigehl (CDU)
(*sachkundige Bürgerin gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)
V: Herr Stv. Wilfried Maul (CDU)
11. Herr Stv. Stefan Uerlings (CDU)
12. Herr Helmut Müller (CDU)
(*sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)
V: Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU)
13. Herr Karl-Heinz Balfanz (GRÜNE)
(*sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)
V: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE)
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE)
Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE)

14. Herr Marius Sapletta (GRÜNE)
(*sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)
V: Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE)
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE)
Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE)
15. Herr Guido Leufgens (ABU/FDP)
(*sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)
V: Herr Hubert Goerenz (ABU/FDP)
(*sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)

Sachkundige Einwohner gemäß § 58 Abs. 4 GO NRW:

1. Herr Mevlüt Zorlu (SPD)
2. Herr Mustafa Yildirim (CDU)

Beratende Mitglieder (der Kirchen- und Lehrerschaft) nach § 85 Abs. 2 SchulG:

1. Herr Willy Jung (Vertreter der katholischen Kirche)
V: Herr Helmut Jonas
2. Frau Sybille Hirschler (Vertreter der evangelischen Kirche)
V: Frau Petra Hartmann
3. Herr Norbert Steffens (Vertreter der Lehrerschaft)
V: Herr Martin May

9. Ausschuss für Gebäudewirtschaft

Dem Ausschuss für Gebäudewirtschaft sollen gem. Beschluss zu TOP 9 7 stimmberechtigte Mitglieder (Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger) angehören.

Durch die SPD-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Friedhelm Krämer
2. Herr Stv. Heinrich Plum
3. Herr Stv. Peter Kleppe
4. Herr Stv. Manfred Held

Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Stv. Dieter Lothmann
2. Herr Hans-Gerd Rügamer
(*sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW*)
V: Herr Stv. Wilfried Maul

Durch die GRÜNE-Fraktion werden die folgenden Mitglieder in dieser Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Herr Johann-Josef Kuntz
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Marius Sapletta
(sachkundiger Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NRW)
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich
Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz
Herr Stv. Friedel Wirtz

Die ABU/FDP-Fraktion schlägt Herrn Hans Goerenz und Herrn Frank Breuer (beide als beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW) als Stellvertreter vor.

Somit setzt sich der Ausschuss für Gebäudewirtschaft wie folgt zusammen:

1. Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD)
2. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD)
3. Herr Stv. Peter Kleppe (SPD)
4. Herr Stv. Manfred Held (SPD)
5. Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU)
6. Herr Hans-Gerd Rügamer (CDU)
(sachkundiger Bürger gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Stv. Wilfried Maul (CDU)
7. Herr Johann-Josef Kuntz (GRÜNE)
(sachkundiger Bürger gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW)
V: Herr Marius Sapletta (GRÜNE)
(sachkundiger Bürger gemäß § 58 Abs. 3 GO NRW)
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE)
Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE)
Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE)

Beratendes Mitglied nach § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NRW:

Herr Hans Goerenz (ABU/FDP)
V: Herr Frank Breuer (ABU/FDP)

zu 12 Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Vorlage: 2014/0213/1.1

Protokoll:

Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, teilt mit, dass sich die Fraktionen von SPD, CDU und GRÜNE hinsichtlich der Bestimmung der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden entsprechend geeinigt haben.

Auf der Grundlage der vorhandenen Einigung bestimmen sich die 6 Ausschussvorsitze wie folgt:

SPD-Fraktion = 4 Zugriffe, CDU-Fraktion = 1 Zugriff, GRÜNE-Fraktion = 1 Zugriff.

Die 6 stellvertretenden Ausschussvorsitze sollen wie folgt bestimmt werden:

SPD-Fraktion = 4 Zugriffe, CDU-Fraktion = 2 Zugriffe.

a) Ausschussvorsitze

1. Zugriff – SPD-Fraktion:
Ausschuss für Stadtentwicklung, Vorsitzender: Herr Stv. Heinrich Plum
2. Zugriff – SPD-Fraktion:
Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste,
Vorsitzender: Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch
3. Zugriff – SPD-Fraktion:
Ausschuss für Gebäudewirtschaft, Vorsitzender: Herr Stv. Friedhelm Krämer
4. Zugriff – SPD-Fraktion:
Wahlprüfungsausschuss, Vorsitzender: Herr Stv. Konrad Krämer
5. Zugriff – CDU-Fraktion:
Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur,
Vorsitzende: Frau Stv. Ulrike Wagner
6. Zugriff – GRÜNE-Fraktion:
Rechnungsprüfungsausschuss, Vorsitzender: Herr Stv. Friedel Wirtz

b) stellvertretende Ausschussvorsitze

1. Zugriff – SPD-Fraktion:
Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur,
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Friedhelm Krämer
2. Zugriff – SPD-Fraktion:
Ausschuss für Gebäudewirtschaft,
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Heinrich Plum
3. Zugriff – SPD-Fraktion:
Wahlprüfungsausschuss, stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Markus Conrads
4. Zugriff – SPD-Fraktion:
Rechnungsprüfungsausschuss, stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Jörg Willms
5. Zugriff – CDU-Fraktion:
Ausschuss für Stadtentwicklung, stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Franz Brandt
6. Zugriff – CDU-Fraktion:
Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste,
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Wilfried Maul

Beschluss:

Die Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden werden wie folgt bestimmt:

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender: Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE-Fraktion)
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Jörg Willms (SPD-Fraktion)

Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Technische Dienste

Vorsitzender: Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD-Fraktion)
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Wilfried Maul (CDU-Fraktion)

Wahlprüfungsausschuss

Vorsitzender: Herr Stv. Konrad Krämer (SPD-Fraktion)
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Markus Conrads (SPD-Fraktion)

Ausschuss für Stadtentwicklung

Vorsitzender: Herr Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion)
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Franz Brandt (CDU-Fraktion)

Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur

Vorsitzender: Frau Stv. Ulrike Wagner (CDU-Fraktion)
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD-Fraktion)

Ausschuss für Gebäudewirtschaft

Vorsitzender: Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD-Fraktion)
stellv. Vorsitzender: Herr Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion)

Anmerkung der Verwaltung:

Hauptausschuss

Die stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses werden voraussichtlich in der 1. Sitzung des Hauptausschusses am 04.09.2014 gewählt.

Jugendhilfeausschuss

Die/der Vorsitzende sowie die/der stellv. Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses werden in der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, welche für den 30.09.2014 terminiert ist, gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 13 **Bestimmung der Vertreter/-innen der Stadt Alsdorf in den sonstigen Gremien (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte, Beiräte, Zweckverbandsversammlungen und deren Fachausschüsse etc.)**
Vorlage: 2014/0222/1.1

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders hat sich an den nachfolgenden Abstimmungen und Wahlen nicht beteiligt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter in die Gremien, denen die Stadt Alsdorf angehört:

1. Alsdorfer Bauland GmbH, Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt entsendet gemäß § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen) in die Gesellschafterversammlung der Alsdorfer Bauland GmbH.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 GO NRW i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfällt auf die SPD-Fraktion sowie die CDU-Fraktion jeweils 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Alsdorfer Bauland GmbH gewählt:

- | | |
|----------------------------|------------------|
| 1. Herr Stv. Heinrich Plum | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Detlef Loosz | (SPD-Fraktion) |
| 2. Herr Stv. Franz Brandt | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Friedel Wirtz | (GRÜNE-Fraktion) |

2. Anna-Lenkungsgruppe

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass für die Anna-Lenkungsgruppe keine Neubesetzung erforderlich ist. Die entsprechenden Themenpunkte werden künftig in den Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung behandelt.

3. ASEAG, Beirat für Verkehrsfragen

Der Rat der Stadt wählt gemäß § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen in den Beirat der ASEAG für Verkehrsfragen.

4. AVV, Beirat der regionsangehörigen Kommunen der Städteregion Aachen

Der Rat der Stadt wählt gemäß § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen in den Beirat der regionsangehörigen Kommunen der Städteregion Aachen (AVV).

5. Blausteinsee GmbH, Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt wählt gemäß § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Tino Schwedt, SPD-Fraktion, in die Gesellschafterversammlung der Blausteinsee GmbH.

6. Business Park Alsdorf GmbH, Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: Herr Kämmerer Michael Hafers) als geborenes Mitglied der Gesellschafterversammlung der Business Park Alsdorf GmbH angehört.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 GO NRW i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Business Park Alsdorf GmbH gewählt:

- | | |
|----------------------------------|----------------|
| 1. Herr Stv. Friedhelm Krämer | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Franz-Josef Altdorf | (SPD-Fraktion) |
| 2. Herr Stv. Detlef Loosz | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Markus Conrads | (SPD-Fraktion) |

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 3. Herr Stv. Heinrich Plum | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Jean Jansen | (SPD-Fraktion) |
| 4. Herr Stv. Jörg Willms | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch | (SPD-Fraktion) |
| 5. Herr Stv. Franz Brandt | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Dieter Lothmann | (CDU-Fraktion) |
| 6. Herr Stv. Stefan Uerlings | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Wilfried Maul | (CDU-Fraktion) |
| 7. Herr Stv. Friedel Wirtz | (GRÜNE-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich | (GRÜNE-Fraktion) |

7. Energeticon gGmbH, Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt entsendet gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen) in den Aufsichtsrat der Energeticon gGmbH.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. Abs. 3 GO NRW entfällt auf die SPD- sowie die CDU-Fraktion jeweils 1 Sitz. Damit sind die folgenden Mitglieder in den Aufsichtsrat der Energeticon gGmbH gewählt:

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Herr Stv. Friedhelm Krämer | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch | (SPD-Fraktion) |
| 2. Herr Stv. Dirk Schaffrath | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Dieter Lothmann | (CDU-Fraktion) |

8. Energeticon gGmbH, Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt entsendet gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen) in die Gesellschafterversammlung der Energeticon gGmbH.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 GO NRW i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfällt auf die SPD- sowie die CDU-Fraktion jeweils 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Energeticon gGmbH gewählt:

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Jörg Willms | (SPD-Fraktion) |
| 2. Herr Stv. Dirk Schaffrath | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Dieter Lothmann | (CDU-Fraktion) |

9. Energeticon gGmbH, Stimmführer in der Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Hans-Rainer Steinbusch, SPD-Fraktion, zum Stimmführer in die Gesellschafterversammlung der Energeticon gGmbH.

10. Energeticon, ProEnergeticon e.V., Mitgliederversammlung

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders dieser Mitgliederversammlung als geborenes Mitglied angehört.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Damit sind die folgenden Mitglieder in die Mitgliederversammlung des ProEnergeticon e.V. gewählt:

1. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Sadi Ünal (SPD-Fraktion)
3. Herr Johann-Josef Kuntz (GRÜNE-Fraktion)

11. Energeticon, ProEnergeticon e.V., Vorstand

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders dem Vorstand als geborenes Mitglied angehört.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Damit sind die folgenden Mitglieder in den Vorstand des ProEnergeticon e.V. gewählt:

1. Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion)
3. Herr Johann-Josef Kuntz (GRÜNE-Fraktion)

12. Energie & Wasser vor Ort GmbH (Enwor), Aufsichtsrat

Gem. § 50 Abs. 2 GO NRW wählt der Rat der Stadt einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen (Stellvertreter: Herr Bürgermeister Alfred Sonders) zum Mitglied des Aufsichtsrates der Energie & Wasser vor Ort GmbH (Enwor) als Vorschlag an den Städteregionstag.

13. Energie & Wasser vor Ort GmbH (Enwor), Gesellschafterversammlung

Gem. § 50 Abs. 2 GO NRW wählt der Rat der Stadt einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen (Stellvertreter: Herr Bürgermeister Alfred Sonders) zum Mitglied der Gesellschafterversammlung der Energie & Wasser vor Ort GmbH (Enwor).

14. Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV), Beirat

Der Rat der Stadt schlägt der Gesellschafterversammlung gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig vor, Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen in den Beirat der EWV zu entsenden.

Der Rat der Stadt schlägt der Gesellschafterversammlung gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Friedhelm Krämer, SPD-Fraktion, für den Beirat der EWV vor.

15. Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV), Energiebeirat Gas

Der Rat der Stadt entsendet gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders in den Energiebeirat Gas.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 3 Sitze, auf die CDU- sowie GRÜNE-Fraktion entfällt jeweils 1 Sitz.

Somit werden neben dem Bürgermeister als Mitglieder des Energiebeirates bestimmt:

1. Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD-Fraktion)
V: NN
2. Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD-Fraktion)
V: NN
3. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD-Fraktion)
V: NN
4. Herr Hans-Gerd Rügamer (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Wilfried Maul (CDU-Fraktion)
5. Herr Hartmut Malecha (GRÜNE-Fraktion)
V: Herr Johann-Josef Kuntz (GRÜNE-Fraktion)

Darüber hinaus werden folgende beratende Mitglieder benannt:

Frau Technische Beigeordnete Susanne Lo Cicero-Marenberg
Herr Michael Göttgens, FG 4.3 – Hoch-, Tiefbau, Verkehrsplanung
Herr Günter Jansen, GSG Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft Alsdorf GmbH
Herr Jörg Theißing, Techn. Betriebsleitung – Eigenbetrieb Technische Dienste
Herr Stephan Maaßen, Kfm. Betriebsleitung – Eigenbetrieb Technische Dienste

16. Energie- und Wasser-Versorgung GmbH (EWV), Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt entsendet gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen (Stellvertreter: Herr Bürgermeister Alfred Sonders) in die Gesellschafterversammlung der EWV.

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Marc Schlösser, SPD-Fraktion, in die Gesellschafterversammlung der EWW.

17. Freizeitobjekte Alsdorf GmbH (FOGA), Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt entsendet gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Kämmerer Michael Hafers (Stellvertreter: Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen) in den Aufsichtsrat der Freizeitobjekte Alsdorf GmbH (FOGA).

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 4 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in den Aufsichtsrat der Freizeitobjekte Alsdorf GmbH (FOGA) gewählt:

1. Herr Stv. Markus Conrads (SPD-Fraktion)
V: NN
2. Herr Stv. Konrad Krämer (SPD-Fraktion)
V: NN
3. Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD-Fraktion)
V: NN
4. Frau Stv. Sandra Niedermaier (SPD-Fraktion)
V: NN
5. Herr Stv. Dr. Andreas Brandt (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Stefan Uerlings (CDU-Fraktion)
6. Frau Gerda Wienold (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Günther Offermanns (CDU-Fraktion)
7. Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE-Fraktion)
V: Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE-Fraktion)

18. Freizeitobjekte Alsdorf GmbH (FOGA), Gesellschafterversammlung

Gem. § 50 Abs. 2 GO NRW wählt der Rat der Stadt einstimmig Herrn Dezernenten Stephan Spaltner in die Gesellschafterversammlung der Freizeitobjekte Alsdorf GmbH (FOGA).

19. Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft Alsdorf mbH (GSG), Gesellschafterversammlung

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen) in die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft Alsdorf mbH (GSG).

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU- sowie GRÜNE-Fraktion entfällt jeweils 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der GSG gewählt:

1. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion)
V: Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Detlef Loosz (SPD-Fraktion)
V: Frau Stv. Birgit Graf (SPD-Fraktion)
3. Herr Stv. Wilfried Maul (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU-Fraktion)
4. Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE-Fraktion)
V: Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE-Fraktion)

20. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen GmbH (GWG), Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt schlägt der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen GmbH (GWG) gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig vor, Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen in den Aufsichtsrat der GWG zu entsenden.

21. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen GmbH (GWG), Gesellschafterversammlung

Gem. § 50 Abs. 2 GO NRW wählt der Rat der Stadt einstimmig Frau Stv. Sandra Niedermaier, SPD-Fraktion, in die Gesellschafterversammlung der GWG.

22. GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH, Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW Herrn Kämmerer Michael Hafers (Stellvertreter: Herr Bürgermeister Alfred Sonders) zum Vertreter der Stadt Alsdorf in die Gesellschafterversammlung der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH.

23. Grünmetropole XXX groenmetropool, Mitgliederversammlung

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders der Mitgliederversammlung als geborenes Mitglied angehört.

24. GSG Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft Alsdorf GmbH, Gesellschafterversammlung

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen) in die Gesellschafterversammlung der GSG Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft Alsdorf GmbH.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 3 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der GSG Grund- und Stadtentwicklungsgesellschaft Alsdorf GmbH gewählt:

- | | |
|---------------------------------------|------------------|
| 1. Herr Stv. Detlef Loosz | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Marc Schlösser | (SPD-Fraktion) |
| 2. Herr Stv. Friedhelm Krämer | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Marcel Gandelheidt | (SPD-Fraktion) |
| 3. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch | (SPD-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Konrad Krämer | (SPD-Fraktion) |
| 4. Herr Stv. Franz Brandt | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Wilfried Maul | (CDU-Fraktion) |
| 5. Herr Stv. Dieter Lothmann | (CDU-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Dirk Schaffrath | (CDU-Fraktion) |
| 6. Herr Stv. Friedel Wirtz | (GRÜNE-Fraktion) |
| V: Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich | (GRÜNE-Fraktion) |

25. GVV Kommunalversicherung, Regionalbeirat Köln

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Assessor Hans-Peter Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, in den GVV Kommunalversicherung – Regionalbeirat Köln – als Vorschlag an den Aufsichtsrat.

26. Heilig-Geist-Gymnasium (HGG), Beirat

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders dem Beirat des Heilig-Geist-Gymnasiums als geborenes Mitglied angehört.

27. Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), Mitgliederversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen in die Mitgliederversammlung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt).

28. Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV), Gruppenversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen (Stellvertreter: Herr Andreas Schäfer, FG 1.2 – Personal) in die Gruppenversammlung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV).

29. Kulturgemeinde Alsdorf e.V., Beirat

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Frau Marion Wingen, Stabsstelle 2 – Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, in den Beirat der Kulturgemeinde Alsdorf e.V.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in den Beirat der Kulturgemeinde Alsdorf e.V. gewählt:

1. Frau Stv. Birgit Graf (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Tino Schwedt (SPD-Fraktion)
3. Frau Manuela Armann-Matuszak (CDU-Fraktion)

30. Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund (NWStGB), Mitgliederversammlung

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen in die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes (NWStGB).

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 3 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Somit sind folgende Mitglieder in die Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes (NWStGB) gewählt:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Manfred Held (SPD-Fraktion)
3. Frau Stv. Sandra Niedermaier (SPD-Fraktion)
4. Herr Stv. Günther Offermanns (CDU-Fraktion)
5. Herr Stv. Dr. Andreas Brandt (CDU-Fraktion)
6. Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE-Fraktion)

31. Partnerschaftskomitee

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass dem Partnerschaftskomitee ein Vertreter der Verwaltung, zwei Vertreter der Aktionsgemeinschaft Alsdorf e.V. und acht Ratsmitglieder angehören.

Zunächst werden daher gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig für die Verwaltung Herr Klaus Mingers, Stabsstelle 2 – Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, für die Aktionsgemeinschaft Alsdorf e.V. Frau Heidrun Thater und Frau Helga Ochs in das Partnerschaftskomitee gewählt.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 5 Sitze, auf die CDU-Fraktion 2 Sitze und auf die GRÜNE-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in das Partnerschaftskomitee gewählt:

1. Frau Stv. Birgit Graf (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Manfred Held (SPD-Fraktion)
3. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion)
4. Herr Robert Saffer (SPD-Fraktion)
5. Herr Reinhard Wiegand (SPD-Fraktion)
6. Herr Hans-Gerd Rügamer (CDU-Fraktion)
7. Frau Alexandra Brandt (CDU-Fraktion)
8. Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE-Fraktion)

32. Regioentsorgung, Ausschuss für Strukturfragen

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Dezernenten Stephan Spaltner (Stellvertreter: Herr Holger Frings, Eigenbetrieb Technische Dienste) und Herrn Stephan Maaßen, Eigenbetrieb Technische Dienste (Stellvertreter: Herr Holger Frings, Eigenbetrieb Technische Dienste) in den Ausschuss für Strukturfragen bei der Regioentsorgung.

33. Regioentsorgung, Regionaler Abfallwirtschaftsbeirat

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Dezernenten Stephan Spaltner (Stellvertreter: Herr Stephan Maaßen, Eigenbetrieb Technische Dienste) in den regionalen Abfallwirtschaftsbeirat bei der Regioentsorgung.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU- sowie die GRÜNE-Fraktion entfällt jeweils 1 Sitz.

Damit sind die folgenden Stadtverordneten in den regionalen Abfallwirtschaftsbeirat bei der Regioentsorgung gewählt:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD-Fraktion)
V: Herr Stv. Marc Schlösser (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch (SPD-Fraktion)
V: Herr Stv. Manfred Held (SPD-Fraktion)
3. Herr Stv. Dirk Schaffrath (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Wilfried Maul (CDU-Fraktion)
4. Herr Marius Sapletta (GRÜNE-Fraktion)
V: Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE-Fraktion)

34. Regioentsorgung, Verbandsversammlung

Der Rat der Stadt entsendet gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Dezernenten Stephan Spaltner (Stellvertreter: Herr Bürgermeister Alfred Sonders) in die Verbandsversammlung der Regioentsorgung.

35. Regioentsorgung, Verwaltungsrat

Der Rat der Stadt schlägt der Verbandsversammlung der Regioentsorgung gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig vor, Herrn Ersten Beigeordneten Ralf Kahlen (Stellvertreter: Herr Bürgermeister Alfred Sonders) zum Mitglied des Verwaltungsrates der Regioentsorgung zu ernennen.

36. Regio iT, Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW als Vertreter der Stadt Alsdorf einstimmig Herrn Ersten Beigeordneter Ralf Kahlen (Stellvertreter: Herr Thomas Dieckmann, FG 1.3 – Zentrale Dienste, Organisation) in die Gesellschafterversammlung der Regio iT.

37. Sparkasse Aachen, Beirat

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Konrad Krämer, SPD-Fraktion, in den Beirat der Sparkasse Aachen.

38. Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II, Kuratorium

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders in das Kuratorium der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II.

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Sadi Ünal, SPD-Fraktion, in das Kuratorium der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II.

39. Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II, Stiferversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Sadi Ünal, SPD-Fraktion, in die Stiferversammlung der Stiftung Bergbaumuseum Grube Anna II.

40. Tierparkverein Alsdorf e.V., Beirat

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Erster Beigeordneter Ralf Kahlen diesem Beirat als geborenes Mitglied angehört.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze und auf die CDU- sowie die GRÜNE-Fraktion entfällt jeweils 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in den Beirat des Tierparkvereins e.V. gewählt:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD-Fraktion)
V: Frau Stv. Nancy Gandelheidt (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD-Fraktion)
V: Frau Stv. Birgit Graf (SPD-Fraktion)
3. Frau Gerda Wienold (CDU-Fraktion)
V: Frau Stv. Ulrike Wagner (CDU-Fraktion)
4. Herr Marius Sapletta (GRÜNE-Fraktion)
V: Herr Stv. Friedel Wirtz (GRÜNE-Fraktion)

41. Umlegungsausschuss

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass zwei Ratsvertreter zu wählen sind.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfällt auf die SPD- sowie die CDU-Fraktion jeweils 1 Sitz.

In den Umlegungsausschuss sind somit die folgenden Ratsvertreter gewählt:

1. Herr Stv. Heinrich Plum (SPD-Fraktion)
V: Herr Stv. Friedhelm Krämer (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Franz Brandt (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Ingo Boehm (CDU-Fraktion)

42. Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW), Mitgliederversammlung

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders in die Mitgliederversammlung des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW).

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU-Fraktion entfällt 1 Sitz.

Damit sind die folgenden Mitglieder in die Mitgliederversammlung des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) gewählt:

1. Herr Stv. Jean Jansen (SPD-Fraktion)
2. Frau Stv. Sandra Niedermaier (SPD-Fraktion)
3. Herr Stv. Ingo Boehm (CDU-Fraktion)
V: Herr Ralf Marleaux (CDU-Fraktion)

43. Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW), Stimmführer

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Bürgermeister Alfred Sonders (Stellvertreter: NN) zum Stimmführer in die Mitgliederversammlung des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW).

44. Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW), Vorstand

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Dezenten Stephan Spaltner in den Vorstand des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW).

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfällt auf die SPD- sowie die CDU-Fraktion jeweils 1 Sitz.

Damit sind die folgenden Mitglieder in den Vorstand des Vereines für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) gewählt:

1. Herr Stv. Detlef Loosz (SPD-Fraktion)
2. Herr Ralf Marleaux (CDU-Fraktion)

45. Verein zur Förderung behinderter Kinder und Erwachsener Herzogenrath e.V., Mitgliederversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Dezenten Stephan Spaltner in die Mitgliederversammlung des Vereines zur Förderung behinderter Kinder und Erwachsener Herzogenrath e.V.

46. VHS-Zweckverband Aachen Nordkreis, Fachausschuss

Als Vorschlag an die Verbandsversammlung entsendet der Rat der Stadt gem. § 50 Abs. 1 GO NRW einstimmig Herrn Dezenten Stephan Spaltner (Stellvertreterin: Frau Anke Libber, FG 3.3 – Schulen) in den Fachausschuss des VHS-Zweckverbandes Aachen Nordkreis.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfällt auf die SPD- sowie die CDU-Fraktion jeweils 1 Sitz.

In den Fachausschuss des VHS-Zweckverbandes Aachen Nordkreis sind somit als Vorschlag an die Verbandsversammlung die folgenden Mitglieder gewählt:

1. Herr Stv. Manfred Held (SPD-Fraktion)
2. Frau Manuela Armann-Matuszak (CDU-Fraktion)

47. VHS-Zweckverband Nordkreis Aachen, Verbandsversammlung

Gem. § 50 Abs. 1 GO NRW entsendet der Rat der Stadt einstimmig Herrn Dezernenten Stephan Spaltner (Stellvertreterin: Frau Anke Libber, FG 3.3 – Schulen) in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Nordkreis Aachen.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 3 Sitze, auf die CDU- sowie die GRÜNE-Fraktion entfällt jeweils 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in die Verbandsversammlung des VHS-Zweckverbandes Nordkreis Aachen gewählt:

1. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Manfred Held (SPD-Fraktion)
3. Herr Stv. Jean Jansen (SPD-Fraktion)
4. Herr Stv. Ingo Boehm (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU-Fraktion)
5. Frau Stv. Jutta Silly-Kuntz (GRÜNE-Fraktion)

48. Wasserverband Eifel-Rur (WVER), Verbandsversammlung

Da die Legislaturperiode des Wasserverbandes Eifel- Rur nicht an die Legislaturperiode des Rates gekoppelt ist und alle bisherigen Mitglieder der Verbandsversammlung auch weiterhin Ratsmitglieder sind, ist eine Neubesetzung nicht zwingend erforderlich.

Die folgende bisherige Besetzung bleibt auch weiterhin bestehen:

Herr Jörg Theißing, Eigenbetrieb Technische Dienste

1. Herr Stv. Marc Schlösser (SPD-Fraktion)
2. Herr Stv. Franz-Josef Altdorf (SPD-Fraktion)
3. Herr Stv. Wilfried Maul (CDU-Fraktion)
4. Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE-Fraktion)

49. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Städteregion Aachen mbH (WFG), Aufsichtsrat

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass Herr Bürgermeister Alfred Sonders als geborenes Mitglied dem Aufsichtsrat der WFG angehört.

50. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Städteregion Aachen mbH (WFG), Gesellschafterversammlung

Der Rat der Stadt wählt gem. § 50 Abs. 2 GO NRW einstimmig Herrn Stv. Heinrich Plum, SPD-Fraktion, zum Mitglied der Gesellschafterversammlung der WFG.

51. Beirat des Rates der Stadt Alsdorf für Menschen mit Behinderung

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass neben den 10 sonstigen stimmberechtigten Mitgliedern ein stimmberechtigter Vertreter der Verwaltung sowie vier stimmberechtigte Vertreter aus seinen Reihen in den Beirat des Rates der Stadt für Menschen mit Behinderung zu entsenden sind.

Zum Vertreter der Verwaltung in den Beirat des Rates der Stadt für Menschen mit Behinderung wird gem. § 50 Abs. 2 GO NRW Herr Dezernent Stephan Spaltner (Vertreter: Herr Wolfgang Schleibach, FG 3.1 – Soziales) berufen.

Im Rahmen des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer gem. § 50 Abs. 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 GO NRW entfallen auf die SPD-Fraktion 2 Sitze, auf die CDU- sowie die GRÜNE-Fraktion entfällt jeweils 1 Sitz.

Somit sind die folgenden Mitglieder in den Beirat des Rates der Stadt Alsdorf für Menschen mit Behinderung gewählt:

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| 1. Frau Stv. Nancy Gandelheidt | (SPD-Fraktion) |
| 2. Herr Stv. Peter Kleppe | (SPD-Fraktion) |
| 3. Herr Stv. Ingo Boehm | (CDU-Fraktion) |
| 4. Herr Marius Sapletta | (GRÜNE-Fraktion) |

Anmerkung der Verwaltung:

Weitergehende Besetzungsvorschläge werden in einer der nächsten Sitzungen des Rates der Stadt unterbreitet.

52. Integrationsrat

Der Rat der Stadt wählt unter Zugrundelegung des Zuteilverfahrens nach Hare-Niemeyer einstimmig die folgenden Personen zu Mitgliedern des Integrationsrates:

1. Herr Stv. Bruno Borrmann (SPD-Fraktion)
V: NN
2. Frau Stv. Sandra Niedermaier (SPD-Fraktion)
V: NN
3. Herr Stv. Tino Schwedt (SPD-Fraktion)
V: NN
4. Herr Stv. Stefan Uerlings (CDU-Fraktion)
V: Herr Stv. Dieter Lothmann (CDU-Fraktion)
5. Herr Stv. Oliver Schmidt-Schwan (GRÜNE-Fraktion)
V: Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich (GRÜNE-Fraktion)

53. Seniorenbeirat

Der Rat der Stadt nimmt einmütig zur Kenntnis, dass dem Seniorenbeirat keine Vertreter aus seinen Reihen angehören.

Zu Mitgliedern des Seniorenbeirates werden auf Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig Herr Josef Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates (Stellvertreter: Herr Stephan Müller, FG 5.3 – Wirtschaftsförderung und Liegenschaften) gewählt.

Anmerkung der Verwaltung:

Weitergehende Besetzungsvorschläge werden in einer der nächsten Sitzungen des Rates der Stadt unterbreitet.

zu 14 **Kein Fracking im niederländisch-deutschen Grenzgebiet**
 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 04.06. 2014
 Vorlage: 2014/0229/2.3

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, dem in den Niederlanden geplanten „Fracking“-Vorhaben „Strukturvision Schiefergas“ sowie der einleitenden sogenannten „Strategischen Umweltprüfung“ form- und fristgerecht zu widersprechen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

-
- zu 15** **Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße**
a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.345 – Franz-Engländer-Straße
b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.345 – Franz-Engländer-Straße
Vorlage: 2014/0163/2.1
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe,
- b) den Bebauungsplan Nr. 345 – Franz-Engländer-Straße – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

-
- zu 16** **Kinderbildungsgesetz - KiBiz-, Umsetzung des Änderungsgesetzes (Regierungsentwurf)**
Landeszuschüsse für plusKITA und Sprachförderung;
a) Festlegung sozialraum- und einrichtungsbezogener Kriterien für die Zuweisung von Landesmitteln
b) Benennung von Einrichtungen auf der Grundlage der Sachdarstellung
Vorlage: 2014/0209/3.2
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt zieht die Entscheidung an sich.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Indikatoren zur Festsetzung von Landeszuschüssen anzuwenden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage, die in der Sachdarstellung vorgeschlagenen Einrichtungen entsprechend zu informieren und damit die Umsetzung zum 01.08.2014 zu gewährleisten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, bezogen auf die städt. Einrichtungen, die notwendigen Anpassungen im Stellenplan vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 17 **Verlagerung des Vereins für Allgemeine und Berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) vom Standort Alfred-Brehm-Straße 29, Alsdorf-Ofden zum Standort Nordring 2, Alsdorf-Kellersberg (Gebäude der ehem. GGS Kellersberg)**
Vorlage: 2014/0193/3.3

Protokoll:

Herr Dezernent Spaltner weist darauf hin, dass sich der Fertigstellungstermin des Gebäudes am Standort Nordring um ca. zwei Wochen nach hinten verschieben wird. Deshalb könne die Maßnahme voraussichtlich erst in der 42. Kalenderwoche abgeschlossen werden.

Für die GRÜNE-Fraktion teilt Herr Stv. Heidenreich mit, dass sie sich seinerzeit gegen eine Bebauung im Bereich der Alfred-Brehm-Straße ausgesprochen habe. Von daher und auch aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Alsdorf werde er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Auch Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, spricht sich gegen den Beschlussvorschlag aus.

Dazu merkt Herr Bürgermeister Sonders an, dass eine positive Entscheidung in dieser Angelegenheit den städtischen Haushalt um ca. 800.000 Euro entlasten werde.

Herr Stv. Plum, SPD-Fraktion, gibt zur Kenntnis, dass zum Themenpunkt bereits in einer Sitzung des Ausschusses für Gebäudewirtschaft ausführlich debattiert worden sei. Von daher bestünden hier keine Bedenken.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

- die Verlagerung des VABW vom Standort Alfred-Brehm-Straße 29, Alsdorf zum Standort Nordring 2, Alsdorf.
- die zeitlich begrenzte Nutzung des Gebäudes Ostring 16, Alsdorf, durch den VABW gem. den in den Erläuterungen aufgeführten Zeiten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu eine entsprechende Nutzungsvereinbarung mit dem VABW abzuschließen.
- die im Entwurf beigefügten Durchführungsvereinbarungen zwischen der Stadt Alsdorf und der GSG Grund- und Stadtentwicklung (GSG GS).

Der Rat der Stadt stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 343.300 € im Haushaltsjahr 2014 zu und befreit die Maßnahme von der vorläufigen Haushaltssperre.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 13 Gegenstimmen und 1 Enthaltung).

zu 18 **Einsatz eines Schulbusses für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2a, 52477 Alsdorf für das Schuljahr 2014/2015**
Vorlage: 2014/0115/3.3

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

- Der Schulbus für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2 a, 52477 Alsdorf, für das Schuljahr 2014/2015 wird eingesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die o.a. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2014/2015 neu auszuschreiben.

- Die Schülerbeförderungskosten werden von der vorläufigen Haushaltssperre befreit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 19 **Außerplanmäßige Ausgaben im Haushalt 2014;**
hier: Ersatz der Klimatechnik in der Stadthalle
Vorlage: 2014/0228/4.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung von 75.000 € zur Finanzierung des Ersatzes der Klimaanlage in der Stadthalle zu und befreit diese von der vorläufigen Haushaltssperre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 20 Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2014/0203/6.2

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt den Erlass der 22. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Alsdorf vom 20.06.1979 entsprechend der beigefügten Anlage der Originalniederschrift.

Die beiliegende Gebührenkalkulation Anlage der Originalniederschrift ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 21 14. Änderung der Satzung über die Regelung des Marktverkehrs und die
Erhebung von Marktstandsgebühren auf den Wochenmärkten in Alsdorf vom
23.12.1982
a) Gebührenkalkulation
b) Textänderung
Vorlage: 2014/0204/6.2

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt die 14. Änderung der Satzung über die Regelung des Marktverkehrs und die Erhebung von Marktstandsgebühren auf den Wochenmärkten in Alsdorf vom 23.12.1982 entsprechend der Anlage der Originalniederschrift.

Die Gebührenkalkulation (Anlage der Originalniederschrift) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 5 Enthaltungen).

zu 22 Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2014/0224/1.1

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 23 Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 24 I GemHVO NRW
Vorlage: 2014/0244/5.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die durch den Bürgermeister ausgesprochene haushaltswirtschaftliche Sperre zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

zu 24 Beschluss einer Kassenkreditsatzung zur Liquiditätssicherung
Vorlage: 2014/0245/5.1

Protokoll:

Herr Kämmerer Hafers gibt zur Kenntnis, dass die Kommunalaufsicht die Ausweitung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahre 2021 avisiert hat. Die Stadt müsse der zuständigen Kommunalaufsicht in Kürze einen entsprechenden Antrag zur Genehmigung vorlegen. Des Weiteren stellt Herr Kämmerer Hafers klar, dass das heutige Ergebnis als formal juristische Entscheidung angesehen werden müsse. Von daher werde sowohl dem Rat der Stadt als auch der Verwaltung auferlegt, gemeinsam entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten, damit die Anforderungen für eine HSK-Kommune erfüllt werden können.

Für die CDU-Fraktion teilt Herr Stv. Franz Brandt mit, dass sich diese ausführlich mit der Rechtslage befasst habe. Nach dem Steuerrecht sei es wohl tatsächlich möglich, eine Kommune vollkommen außen vor zu lassen. Somit habe keine rechtliche Verpflichtung bestanden, die Stadt Alsdorf zu informieren. Jedoch hätte seiner Meinung nach ein Informationsaustausch außerhalb dieses Verfahrens stattfinden können. Außerdem würde Herr Stv. Franz Brandt es begrüßen, wenn die Möglichkeit einer Akteneinsicht gegeben werde. Weiter merkt er an, dass Herr Bürgermeister Sonders in einem Antwortschreiben an die CDU-Fraktion mitgeteilt habe, dass Gewerbesteuerzurückzahlungen etc. an Unternehmen nicht ungewöhnlich seien und regelmäßig vorkämen. Von daher habe innerhalb der CDU-Fraktion zunächst auch kein Grund zum Handeln bestanden.

Hierzu äußert Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, dass die zweistelligen Millionenbeträge die Stadt Alsdorf mindestens die gesamte anstehende Wahlperiode belasten werden. Die Folgen seien jetzt noch nicht absehbar, von daher erhofft er sich entsprechende Lösungsansätze. Die Angelegenheit müsse gründlich untersucht und lückenlos aufgeklärt werden. Hier sei eine absolute Transparenz erforderlich. Insofern äußert er die Bitte, zu prüfen, ob der Stadt Alsdorf gegenüber nicht eine Mitteilungspflicht bestanden hätte. Zudem möchte Herr Stv. Heidenreich geklärt wissen, über wie viele Instanzen das Verfahren gelaufen ist. Außerdem bittet er um Auskunft darüber, wann das Unternehmen Klage eingereicht habe. Er möchte auch darüber informiert werden, ob bereits ein Urteil ausgesprochen worden ist. Dazu bittet Herr Stv. Heidenreich um Mitteilung des entsprechenden Aktenzeichens.

An dieser Stelle weist Herr Bürgermeister Sonders darauf hin, dass im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung darüber absolut nicht debattiert werden könne. Er macht darauf aufmerksam, dass der Stadt Alsdorf gegenüber keine Mitteilungspflicht bestanden habe. In diesem Verfahren bestehe keine Möglichkeit, irgend etwas zu prüfen. Das sei in der Abgabenordnung gesetzlich klar geregelt.

Herr Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, fügt hinzu, dass zum Verfahren weitergehende Fragen im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung gestellt werden können.

Herr Stv. Schmidt-Schwan, fraktionsloses Ratsmitglied, möchte geklärt wissen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um derartige Situationen künftig auszuschließen.

Darauf gibt Herr Bürgermeister Sonders zur Information, dass er gegen eine Finanzbehörde nicht einschreiten könne. Dennoch habe Herr Städteregionsrat Etschenberg mit dem Städte- und Gemeindebund NRW sowie dem nordrhein-westfälischen Landtag eine Initiative ergriffen, um bei der Landesregierung darauf hinzuwirken, dass betroffene Gemeinden in Zukunft frühzeitig an solchen Verfahren beteiligt werden.

Nachfolgend stellt Herr Stv. Schmidt-Schwan, fraktionsloses Ratsmitglied, die Frage, wie sich die Haushaltssperre für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Jugendeinrichtungen sowie andere Institutionen, die auf freiwillige Leistungen angewiesen sind, auswirken werde.

Dazu führt Herr Bürgermeister Sonders aus, dass die ausgesprochene haushaltswirtschaftliche Sperre für alle freiwilligen Zuwendungen gelte.

Im Anschluss hieran bittet Herr Stv. Schmidt-Schwan, fraktionsloses Ratsmitglied, um Auskunft, ob Steuererhöhungen geplant seien. Außerdem stellt er die Frage, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation der Stadt Alsdorf getroffen werden.

Herr Bürgermeister Sonders entgegnet, dass zum jetzigen Zeitpunkt nichts geplant werden könne. Er habe das Rechnungsprüfungsamt damit beauftragt, die Einzelheiten zu dokumentieren und den Bericht dem Rechnungsprüfungsausschuss vorzulegen.

Herr Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, gibt hinsichtlich der allgemeinen Bitte nach Transparenz zur Kenntnis, dass z. B. auch ein Zeitungsredakteur zum Verfahren beim Finanzamt nachgefragt habe. Dieser habe dort zur Auskunft bekommen, dass die Angelegenheit dem Steuergeheimnis unterliege und somit zum Gerichtsverfahren keine Auskunft erteilt werde.

Dazu ergänzt Herr Bürgermeister Sonders, dass in der Sendung „Lokalzeit“ des WDR letzte Woche bestätigt worden sei, dass Finanzämter zu solchen Themen keine Auskunft geben dürfen.

Herr Stv. Mortimer, ABU/FDP-Fraktion, fragt nach, in welcher Höhe die noch zu erwartende Städteregionsumlage ausfallen werde.

Dazu gibt Herr Bürgermeister Sonders zur Kenntnis, dass seitens der Städteregion noch keine Orientierungsdaten vorlägen. Diese gingen voraussichtlich im September/Oktober dieses Jahres ein.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, geht noch einmal auf das Ergebnis des Verfahrens ein. Er bekräftigt die Entscheidung, dass das Rechnungsprüfungsamt mit der Prüfung dieser Angelegenheit beauftragt worden sei.

Mit Bezug auf § 175 „*Aufhebung oder Änderung von Steuerbescheiden in sonstigen Fällen*“ der Abgabenordnung legt Herr Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, dar, dass rechtlich gesehen keine Schadenersatzansprüche gegen irgendeine Institution erhoben werden können.

Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion, bezieht sich auf den finanziellen Teil. Er äußert die Bitte, ihm zu erläutern, unter welchem Aspekt sich die Zinshöhe von sechs Prozent ergeben habe.

Hierzu legt Herr Bürgermeister Sonders dar, dass die Abgabenordnung den Zinssatz vorschreibe.

Im Folgenden wirft Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, die Frage auf, ob in diesem Falle eventuell ein Berechnungsfehler vorliege, um daraus die entsprechenden Konsequenzen ziehen zu können. Außerdem interessiert auch ihn eine Stellungnahme hinsichtlich einer drohenden Überschuldung.

Herr Bürgermeister Sonders antwortet, dass es sich hier um keinen Berechnungsfehler handle.

Anknüpfend führt Herr Kämmerer Hafers zur Frage der drohenden Überschuldung aus, dass derzeit eine strukturelle Grundlage für einen genehmigungsfähigen Haushalt geschaffen werde.

Zum Themenpunkt vertritt Herr Stv. Dr. Andreas Brandt, CDU-Fraktion, die Auffassung, dass es in der Tat Anzeichen für eine mögliche Steuerrückzahlung gegeben habe. Schließlich habe das Unternehmen entsprechende Andeutungen gemacht. Er vertritt die Auffassung, dass sich bei der Finanzbehörde nicht ausreichend dafür eingesetzt worden sei, eine Auskunft bzw. die Genehmigung zur

Akteneinsicht zu erhalten. Diesbezüglich hätte die Verwaltung energischer nachhaken sollen.

Dazu gibt Herr Bürgermeister Sonders zur Auskunft, dass überhaupt kein Anlass zum Handeln bestanden habe. Eine Rückzahlung in dieser Größenordnung sei nicht in Betracht gezogen worden.

Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, legt dar, dass die mittelfristige Finanzplanung die Liquidität sicherstellen solle. Hinsichtlich der Erhöhung des Kassenkredits auf nunmehr 130 Mio. Euro möchte er über die weitere Zinsentwicklung informiert werden. Das gelte auch für die Kreditaufnahme städtischer Gesellschaften, insbesondere für den KuBiZ-Neubau.

Herr Kämmerer Hafers entgegnet, dass auch weiterhin mit den positiveren Zinssätzen agiert werde. In Bezug auf die Kreditkonditionen seien die städtischen Gesellschaften mit der Kommune gleich gestellt.

Hiernach ergänzt Herr Stv. Mortimer, ABU/FDP-Fraktion, dass die Konditionen für den KuBiZ-Neubau sichergestellt seien.

Herr Stv. Held, SPD-Fraktion, findet es nicht richtig, in dieser Angelegenheit nach Schuldigen zu suchen. Falls eine Akteneinsicht gewünscht ist, solle sie auch entsprechend eingeholt werden. Er vertritt die Auffassung, dass die Stadt Alsdorf schnellstmöglich aus dem Dilemma heraus geholt werden müsse.

Auch Herr Stv. Franz Brandt, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass die Probleme nur gemeinsam angegangen werden können. Alsdann bezieht er sich auf die Erhöhung der Kassenkreditlinie und fragt nach, warum eine Summe von 130 Mio. Euro zwingend erforderlich sei.

Hierauf gibt Herr Kämmerer Hafers zur Kenntnis, dass im Rahmen der Haushaltssatzung ursprünglich 110 Mio. Euro festgesetzt worden seien. Nunmehr kämen 17,7 Mio. Euro hinzu. Von daher müsse auf 130 Mio. Euro erhöht werden, damit die Handlungsfähigkeit garantiert werden könne.

Herr Stv. Liska, ABU/FDP-Fraktion, unterbreitet den Vorschlag, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Kommunalaufsicht die Ausweitung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahre 2021 avisiert hat.

Abschließend möchte Herr Stv. Schmidt-Schwan, fraktionsloses Ratsmitglied, mit aufgenommen wissen, dass das Unternehmen eine Mitschuld trägt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt aufgrund der Ausführungen des Kämmerers zur Kenntnis, dass die Kommunalaufsicht die Ausweitung des Haushaltssicherungskonzeptes bis zum Jahre 2021 avisiert hat und beschließt zur Sicherung der Liquidität die als Anlage der Originalniederschrift beigefügte Kassenkreditsatzung und setzt die Höhe der Kredite zur Liquiditätssicherung auf 130 Mio. Euro fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 1 Enthaltung).

gez. Sonders
Bürgermeister

gez. Holz
Schriftführerin